





Liebe Leserin, lieber Leser,

ich sitze auf der Terrasse vor unserem Haus im Garten und genieße den blauen Himmel und die Sonne, die so schön und kräftig scheint. Es ist ein wunderschöner

Frühlingstag, die Vögel singen über mir in den Zweigen der Bäume und haben, so wie ich auch, ihre helle Freude an dem schönen Wetter und an der Sonne, die ihre Strahlen so unverhohlen in Richtung Erde schickt.

Kaum merklich und dennoch stetig wandert sie über den Himmel. Mit ihr wandert die Zeit. Minute um Minute, Stunde um Stunde, Tag um Tag. Die Schatten der Bäume und Häuser zeigen es an. Schon früh haben sich Menschen den Lauf der Sonne zunutze gemacht, um das Fortschreiten der Zeit sichtbar und damit messbar zu machen. An vielen Häusern, Türmen und Kirchen wurden Sonnenuhren angebracht, so dass jeder, der vorbeikam, sehen konnte, welche Uhrzeit gerade war. Ethymologisch stammt das deutsche Wort „Uhr“ vom lateinischen bzw. griechischen „hora“ ab, was nichts anderes als „Zeit, Stunde“ bedeutet. Sonnenuhren weisen uns darauf hin, dass es die Sonne ist, welche die Zeit bestimmt. Die Sonne jedoch ist Teil der Schöpfung, Teil von Gottes Welt. Und ich auch. Diese Vorstellung ist ein schönes Gefühl. Und dennoch werde ich innerlich ganz klein, wenn ich überlege, wie gering doch meine Lebenszeit angesichts des Zeitenlaufs der Sonne ist. Gleichzeitig stelle ich fest, wie reich und wie schön, und manchmal auch durchaus schier endlos, ich manchen Moment in meinem Leben zu empfinden vermag. Gott sei Dank. So sitze ich auf der Terrasse und sinniere über die Sonne, die Zeit und Gott und das Leben.

Es sind gerade solche Stunden des Müßig-

Inhalt

Angedacht	2
Presbyterium Dreifaltigkeitskirche	3
Nachgehakt	4
Interreligiöses Forum	6
Wie – Wo – Was	7
Kinder und Familie	8
Krabbelkirche	8
Kinderbibeltag	10
Gedächtniskirche	12
Frauenfrühstück	15
DreiCant-Chor	16
Gottesdienstplan	18
Besondere Gottesdienste	20
Konzerte	21
Musikalisches	23
Krankenpflegeverein	24
Senioren	26
Frauen und Männer	27
Gott und die Welt	28
Freud und Leid	32
Über Geld redet man nicht	35

„inmitten“

herausgegeben von den protestantischen Gemeinden
Dreifaltigkeits- und Gedächtniskirchengemeinde Speyer.

Verantwortlich:

Pfrin. Christine Gözler und Pfr. Uwe Weinerth, Speyer

Redaktion: Bettina Blum, Ulrich Bütikofer, Elke Zils

Fotos: Titel u.a. H. Poggel,

Innenteil: A. Bein, B. Tettenborn, K. Kirsch u.a.

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich. Er wird in alle Haushalte verteilt, in denen ein Gemeindeglied aus einer der beiden Gemeinden wohnt und liegt in den Kirchen und Gemeindehäusern aus.

Auflage: 5200 – Satz: Herbert Magin –

Bearbeitung und Druck:

„Gemeindebrief-Druckerei, Ösingen“

Gedruckt auf Papier mit FSC-Siegel

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 18. Juli 2014

ANGEDACHT

ganges, die mich eines lehren: jeder Tag, jede Stunde, jede Minute meines Leben ist ein Geschenk von Gott an mich. Und mit jedem Tag, den ich morgens unter den wärmenden Strahlen der Sonne beginnen kann, kommt zu dem Geschenk von gestern ein neues von heute dazu. So betrachtet, habe ich mit jedem Tag meines Lebens nicht weniger, sondern im Ge-

genteil immer noch mehr Zeit zur Verfügung. Ein richtig guter Gedanke, der, wie ich finde, unserem üblichen Zeitempfinden ein herrlich geistliches Paroli zu bieten vermag.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes Pfingstfest,

ihr Markus Jäckle, Dekan

PRESBYTERIUM DREIFALTIGKEITSKIRCHE

Klausurtagung des DFK-Presbyteriums am 5. und 6. April im Herz-Jesu-Kloster in Neustadt

Es war die letzte Klausurtagung des amtierenden Presbyteriums. Im November nämlich ist die Wahl zum neuen Presbyterium, das dann ab Januar über die Abläufe in unserer Kirchengemeinde entscheiden wird. Ein Wochenende Zeit also, auf unsere Arbeit zurück zu blicken und sie noch einmal zu bewerten: was haben wir Presbyter in den vergangenen sechs Jahren angestoßen, was haben wir davon erfolgreich zu Ende gebracht, was läuft noch und was haben wir möglicherweise auch aus den Augen verloren? Das größte Projekt unserer Amtszeit war die erfolgreiche Außenrenovierung unserer barocken Dreifaltigkeitskirche. Daneben gibt es Projekte wie die Offene Kirche, die wir angeregt haben und die dank einer Gruppe von sehr engagierten Helfern auch verwirklicht und immer weiter ausgebaut werden konnte. Auch den Auftrag, enger mit anderen Speyerer Kirchengemeinden zusammen zu arbeiten, haben wir angefangen umzusetzen. Das Ergebnis sind unter anderem die gemeinsame Konfirmandenarbeit und dieser Gemeindebrief. Eine große Aufgabe unserer Gemeinde haben wir in der Planung begleitet.

Sie umzusetzen wird Aufgabe des neuen Presbyteriums sein: die Innenrenovierung unserer Kirche. Voraussichtlich im Herbst 2014 wird die Dreifaltigkeitskirche ihre Pforten für Gottesdienstbesucher schließen und dann fest in der Hand von Architekten, Sanierern und Restauratoren sein. Gottesdienste und Gemeindeleben werden für drei Jahre in die Heilig-Geist-Kirche umziehen. Für das Presbyterium bedeutet das: es muss eine neue Form der Gemeindegemeinschaft entwickeln, damit auch weiter eine lebendige christliche Gemeinschaft möglich ist. Es sind große, aber auch extrem spannende Aufgaben, die auf das neue Presbyterium warten. Ein Teil der bisherigen Presbyter ist bereits entschlossen, sich diesen Aufgaben zu stellen. Andere werden sich leider verabschieden, weil sie privat oder beruflich zu sehr eingespannt sind, oder aber weil sie bereits seit vielen Jahren dabei waren und jetzt Platz für die Ideen und das besondere Engagement neuer Kandidaten machen wollen. Sie sind neugierig geworden? Dann ist das vielleicht etwas für Sie!

(Bettina Blum-Hempelmann)

NACHGEHAKT

Vis-a-vis – der christliche Dienst an Kranken und Gesunden

Am Sonntag, 30. März 2014, wurde Frau Elisabeth Orschiedt von Dekan Markus Jäckle im Rahmen eines Gottesdienstes in der Gedächtniskirche als Vis-a-vis-Fachkraft beauftragt und in ihr Amt eingeführt. Frau Orschiedt wird nun in der Gedächtniskirchengemeinde kranke Menschen und ihre Angehörige seelsorgerlich begleiten. Auf Anfrage steht sie zu Gesprächen, Beratung, Begleitung, Seelsorge und Gebet bereit und bietet Hilfe in schwierigen Lebensphasen an. Wer Interesse an der Hilfe von Frau Orschiedt hat, möge sich beim Pfarramt 2 der Gedächtniskirchengemeinde (Pfarrer Uwe Weinerth), Tel. 8 10 73 87, melden.

P.S.: Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Vis-a-vis werden gesucht. Eine Ausbildung zur Vis-a-vis-Fachkraft über die Vis-a-vis-Gruppe Dudenhofen ist möglich.

Neue Begegnungsstätte in Klinikgebäude

Seit Anfang März gibt es in der Speyerer Innenstadt auf Betreiben einer Initiatorengruppe die Begegnungsstätte Quartier Speyer Mitte-Süd. Die Begegnungsstätte in den Räumen des Stiftungskrankenhauses bietet jeden ersten Montag im Monat um 16.30 Uhr eine offene Planungsgruppe (Mitmachende erwünscht). Jeden zweiten Montag im Monat trifft sich die Gruppe „bezahlbarer Wohnraum“ um 16.30 Uhr. Am dritten Montag findet ein Gesprächs-Café (15.00 Uhr) und die Möglichkeit zu Einzelgesprächen mit der Vis-a-vis-Fachkraft Elisabeth Orschiedt statt. Das Projekt ist bis Ende des Jahres befristet. Die InitiatorInnen des Projektes Begegnungsstätte Quartier Speyer Mitte-Süd danken, dass, wenn auch befristet, ein Raum von der Diakonissenanstalt bereitgestellt wurde, damit für Speyerer Bürgerinnen und Bürger dieses Angebot gemacht werden kann.

Gesprächs-Café in der Begegnungsstätte Quartier Speyer Mitte-Süd

im Stiftungs Krankenhaus in der Spitalgasse, jeweils am 3. Montag im Monat von 15.00 bis 16.30 Uhr. Unsere Termine: 16. Juni 2014 – Frau Orschiedt/21. Juli 2014 – Frau Orschiedt und Pfr. Weinerth/18. August 2014 – Pfr. Weinerth

Dankbar sein können für das, was war,
freudig sein über das, was ist,
erwartungsvoll blicken auf das, was vielleicht alles noch sein wird

(Christa Spillig-Nöker)

Wir treffen uns, beginnen mit einem biblischen Bild oder Symbol, wir setzen uns mit unseren Erfahrungen, unserem Erleben in Beziehung, geben Anteil und nehmen Anteil, versuchen Spielräume und Horizonte zu erkennen.

Wir bringen Gesundheit
zu Ihnen nach Hause !



LUDWIG APOTHEKE
IHRE BERATUNGSAPOTHEKE
S P E Y E R

Apotheker Oliver Kunze

Ludwigstr.31

67346 Speyer

Tel.06232- 72 1 72

www.ludwigapotheke.de

INTERRELIGIÖSES FORUM

Das neue Symbol unseres Interreligiösen Forums Speyer

Unser Forum besitzt seit einigen Wochen ein gemeinsames Logo. Dieses Zeichen dient vor allem dazu, Veranstaltungen durch ein gemeinsames Emblem für Interessierte leichter erkennbar zu machen. Daher möchte ich an dieser Stelle auf Einzelheiten näher eingehen. Die fünf Symbole, die jeweils eine Glaubensgemeinschaft kennzeichnen, werden von einem offenen Kreis umgeben. Dieser ist bewusst nicht geschlossen, um damit Offenheit des Forums gegenüber allen Menschen guten Willens sichtbar zu machen. Der Kreis steht also stellvertretend für Dialog, Respekt, Toleranz und für das Miteinander der Religionsgemeinschaften. Wie wichtig dies zur Zeit ist, zeigt uns ein Blick auf die weltpolitische Lage. Das weiße Kreuz auf gelbem Hintergrund steht dementsprechend für die katholischen Christen, das violette Kreuz mit weißem Hintergrund für die protestantischen Christen.



Für unsere jüdischen Glaubensbrüder und -schwestern ist es der siebenarmige Leuchter auf weißem Grund; dieser siebenarmige Leuchter wird auch als Mennora bezeichnet.

Und unsere islamischen Mitbrüder und -schwestern sind durch den weißen Mond auf grünem Grund vertreten.

Allen Religionsgemeinschaften war es überdies ein Anliegen, unsere Verbundenheit mit Speyer zum Ausdruck zu bringen, daher befindet sich im unteren Teil des Logos das Speyerer Stadtwappen.

Wenn Sie in Zukunft dieses Logo in unserer Stadt sehen, wissen sie, es handelt sich um eine Veranstaltung des interreligiösen Forums.

Übrigens wird sich das Forum auch wieder am Pfarrfest St. Hedwig beteiligen und nächstes Jahr beim ökumenischen Kirchentag an Pfingsten in Speyer vertreten sein.

Dr. Markus Lamm, Sprecher des Forums

Wenn Sie uns finden, dann finden Sie uns



hilgardapotheker
Thomas Franck-Schultz

... am Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus

KINDER UND FAMILIE

WIE – WO – WAS



Ein Korb mit Brötchen oder kleinen Broten, wo ist dieser zu finden? Und was bedeutet das?

Der Korb findet sich im Diakonissenfenster in der Gedächtniskirche im linken Kirchenschiff. Dort sind die Diakonissen mit ihren Trachten abgebildet wie sie Menschen in Not helfen: Sie kümmern sich um eine Kranke oder Sterbende, die von ihrer Familie gebracht wird, sie unterstützen eine Familie mit einem kleinen Kind und sie geben Menschen, die hungern, Brot. Eine Diakonisse hat einen Brotkorb in der Hand und verteilt die Brote an die, die ihr bettelnd die Hände entgegen strecken. Bis heute haben sich die Diakonissen zur Aufgabe gemacht Gottes Liebe im Tun für andere erlebbar zu machen und damit Gottes Liebe weiterzugeben. Ganz in der Nähe unserer Kirche gibt es das Diakonissenhaus für Kinder und die Diakonissen Speyer-Mannheim, die mit Kindergärten, Hospiz und Krankenhaus sich weiterhin um die Menschen in unterschiedlicher Weise kümmern. Auch bei dem Projekt „Mahlzeit“, das in unserem Gemeindehaus stattfindet und sich dafür einsetzt, dass bedürftige Menschen hier in Speyer eine günstige warme Mahlzeit erhalten, sind die Diakonissen Speyer-Mannheim beteiligt.

Pfarrfeste 2014 unserer katholischen Nachbargemeinden

St. Otto

14. Juni 2014, 11.14 Uhr, Kindergartenfest St. Christophorus.

28. Juni 2014, 17.30 Uhr, gemeinsame Messe zum Beginn des Pfarrfestes, anschl. gemütliches Beisammensein.

29. Juni 2014, 10.30 Uhr, Festgottesdienst, anschl. Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Kindergartenfest Haus für Kinder St. Otto.

St. Joseph

17. Mai 2014, Kindergartenfest St. Markus und Vogelgesangfest mit Messe um

17.30 Uhr auf dem Platz der Stadt Ravenna.

5. Juli 2014, Pfarrfest.

6. Juli 2014, 11.00 Uhr, Pfarrfest mit Beteiligung des Kindergartens.

St. Hedwig

6./7. September 2014, Pfarrfest St. Hedwig zum 40jährigen Bestehen der Pfarrei.

28. September 2014, 40 Jahre Haus für Kinder St. Hedwig, Tag der offenen Tür, „Pastafest“.

11.00 Uhr Familiengottesdienst.



Schnecki weiß es . . . –
Interessantes nicht nur für Kids . . .

Was ist Pfingsten?

50 Tage nach Ostern feiern Christen das Pfingstfest. Es ist das Fest des Heiligen Geistes und der „Geburtstag“ der Kirche. Die Anhänger Jesus Christus trafen sich sieben Wochen nach seinem Tod wieder in Jerusalem.

Sie wollten mit Menschen aus den anderen Ländern des römischen Reiches das Fest Schawuot feiern. Die Jünger waren fest davon überzeugt, dass Jesus auferstanden und zu Gott zurückgekehrt war. Aber sie trauten sich noch nicht, diese frohe Botschaft auch allen anderen Menschen zu verkünden. Jesus Christus hatte ihnen versprochen, dass der Heilige Geist auf die Erde kommen würde und deshalb waren sie voller freudiger Erwartung.

Als sie sich in einem Haus versammelt hatten, brauste und sauste es in dem Raum wie bei einem Sturm. Plötzlich sahen die Freunde Zungen wie aus Feuer und die Kraft des Heiligen Geistes erfüllte sie. Sie begannen in unterschiedlichen Sprachen zu sprechen und jeder, der mittlerweile zu dem merkwürdigen Haus gekommen war, verstand ihre Worte. Da erhob Petrus seine Stimme und erzählte von Jesus und seinen Lehren. Petrus Worte waren so beeindruckend, dass sich an diesem Tag 3000 Menschen taufen ließen. Damit war die erste christliche Gemeinde in Jerusalem „geboren“. Die Jünger und Freunde Jesus Christus zogen in die Welt hinaus, verkündeten seine Worte und die Gemeinschaft der Christen wurde mit jedem neuen Tag größer.

Einladung zur Krabbelkirche

Ein Gottesdienst für die Jüngsten „Minimaus und Wackelzahn“ und ihre Familien.

In der Speyerer Innenstadt feiern wir in diesem Jahr am

Sonntag, 29. Juni 2014, 11.30 Uhr

in der Dreifaltigkeitskirche

Thema: „Wo wohnt eigentlich Gott?“



KINDER UND FAMILIE

Kindergruppen

Jeden Mittwoch – außer in den Ferien – finden zwei Kindergruppen im MLK-Haus statt.

Gemeinsam toben, spielen, basteln, erzählen, zuhören, schmecken, sich ausprobieren.

Von 16.15 bis 17.00 Uhr für die „Kleinen“ – Kinder zwischen 4 und 7 Jahre und von 17.00 bis 18.00 Uhr die „Großen“ – das sind die Schulkinder.

Gemeindediakonin Anja Bein, Anna-Lena Jöst und Imma Fenske freuen sich schon auf alle!

Infos bei Gemeindediakonin Anja Bein, Tel.: 26892.



Meine Zukunft in guten Händen

Ihnen ist Vertrauen für Ihre Bankgeschäfte wichtig. Uns auch.

EKK – Ihre Bank mit christlichen Werten

EKK Speyer: Hiltgartstr. 30, 67346 Speyer
Telefon: 06222 5267-0, E-Mail: ekk@ekkd.de
Sie finden uns auch in Berlin • Bonn • Bochum • Braunschweig • Frankfurt (AM)
Hannover • Karlsruhe • Kassel • München • Magdeburg • Osnabrück
Köln • Nürnberg • Regensburg • Schwelm • Stuttgart • Wien

EVANGELISCHE KREDITGENOSSENSCHAFT eG
Bank für alle und überall

KINDERBIBELTAG

Was hat das Schaf in der Bibel zu suchen?

Diese Frage konnten wir nach unserem Kinderbibeltag am 22. Februar leicht beantworten. Wir haben den Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte“ untersucht. Was hat er zu bedeuten, wer ist der Hirte und wer ist mit den Schafen gemeint?

Dazu haben wir das Bilderbuch „Das kleine Schaf und der gute Hirte“ von Christof Stählin und Anja Reichel angeschaut, die Kinder haben die Geschichte mit Ras-



seln, Xylofon, Trommeln und vielen „Määähs“ vertont. Nach einigen Austobe- und Vertrauensspielen, bei denen der Hirte seine Schafe sicher durch einen Parcour im Paradiesgarten leiten musste, haben wir wuschelige Wollschafe gebastelt und einen schönen Bilderrahmen für eine Karte, auf der der Psalm aufgedruckt war, gestaltet. Wir sind immer wieder erstaunt, was für tolle Ideen die Kinder haben: Herzen, Blumenranken, Schafe und eine kleine Stadt – jeder Rahmen wurde ein Unikat.

Das Kibi-Team, bestehend aus Doris Neubauer, Rosalie Kemmerer, Sabine Egelhof, Susanne Scheidl und Birgit Weber, wurde dieses Mal unterstützt von den fleißigen Konfirmantinnen Marie, Constanze, Amelie, Linn, Hannah und Ricarda. Vielen Dank für eure Hilfe!

Der nächste Kinderbibeltag findet am Samstag, 10. Mai, statt. Wir freuen uns schon auf ein spannendes Thema und viele neugierige Kinder.

Birgit Weber

Wir laden alle Kinder zwischen 6 und 11 Jahren zu den
Regenbogentagen

ein.

Vom 25. bis 29. August 2014 steht das Martin-Luther-King-Haus zwischen 8.00 und 12.30 Uhr ganz den Kindern zur Verfügung.

Die Anmeldung und Informationen gibt es bei Gemeindediakonin Anja Bein unter Telefon 26892 oder unter der email-Adresse anja.bein@evkirchepfalz.de.



HOTEL
LÖWENGARTEN



Familienfeiern im Hotel Löwengarten

Prachtvolle Hochzeiten, stilvolle Geburtstagsfeiern, elegante Ehejubiläen,
Konfirmationen, Taufen, oder Trauerfeiern.



Was immer auch der Anlass für Ihre Feier ist,
bei uns feiern Sie richtig!

Perfekt organisiert

Unsere Erfahrung und die Tradition als Gästengeführtes Privathotel sind der Garant für eine stimmungsvolle Feier auf hohem Niveau. Wir legen größten Wert auf einen reibungslosen, unauffälligen Service und versichern Ihnen, dass wir Ihr Fest mit größter Sorgfalt und Zuverlässigkeit planen und durchführen werden. Mit frischen Zutaten aus unserer Region erstellen wir Ihnen individuell nach Ihren Wünschen verführerische Menüs oder Buffets, organisieren Musik oder andere Künstler. Damit Ihr Fest zu einem unvergesslichen Ereignis wird.

Es freut sich auf Ihr Kommen
Familie Deisinger & Mitarbeiter



Ihre Gäste sind bei uns gut aufgehoben.

Nach der Feier können Ihre Gäste in unseren komfortablen Gästezimmern übernachten. Fragen Sie nach unseren Zimmerpreisen in Verbindung mit Familienfeiern. Für Familien stehen Zimmer mit Verbindungstür oder große Familienzimmer zur Verfügung.

062 32 6270 · reservierung@hotel-loewengarten.de · www.hotel-loewengarten.de · Schwendstraße 14 · Speyer
65 Einzel-, Doppel-, Familien- und Konferenzzimmer · alle Zimmer klimatisiert · Barriere bis 190 Pors. · Restaurant · Winkler · Lobbybar

GEDÄCHTNISKIRCHE

Hütendienst in der Gedächtniskirche

Ratlosigkeit machte sich breit, als nach langen Jahren als Aufsicht im Kiosk der Gedächtniskirche im September unsere liebe Frau Weber in den Ruhestand verabschiedet wurde. Zum Glück fanden sich sogleich nach einem Aufruf in „inmitten“ sechzehn ehrenamtliche Kirchenhüter. Wäre es doch kaum auszudenken gewesen was es bedeutet hätte, wenn dieses „Juwel der Neugotik“ mit seinen einzigartigen Glasfenstern nur noch auf Postkarten hätte betrachtet werden können. So sind wir unseren engagierten, ehrenamtlichen Helfern zu großem Dank verpflichtet, konnte zunächst nur an Samstagen, Sonn- und Feiertagen und am Mittwochnachmittag eine Öffnung garantiert werden. So wird nun ab Juni die Gedächtniskirche auch Freitagachmittag geöffnet sein. Am Kiosk in der Kirche

können neben Informationen zur Kirche in Deutsch, Englisch und bald auch Französisch, Gedächtniskirchenwein, Weingläser und Uhren mit Original-Steinen gekauft werden. Mit dem Erlös wird der Bauverein der Gedächtniskirche unterstützt. Einige Presbyterinnen und Presbyter der Gedächtniskirchengemeinde haben sich zu Kirchenführern ausbilden lassen. Wer will, kann zum Beispiel als Angebot für sich und seine Gäste am Geburtstag eine Kirchenführung buchen. Ebenfalls neu ist die Kirchen-App, von der sich Kirchenbesucher mit Smart-Phone Erklärungen zu den Fenstern der Gedächtniskirche herunterladen können. Am Freitag, 20. Juni um 17.00 Uhr findet mit Dekan i.R. Friedhelm Jakob eine öffentliche Kirchenführung statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Führung ist frei, um eine Spende für den Erhalt der Kirche wird gebeten.

VISITATION

Visitation vom 8. bis 22. Juni 2014 in der Gedächtniskirchengemeinde

Es ist wohl die erste Visitation der Kirchengemeinde des Dekans in Speyer. In den Unterlagen der Gemeinde konnte keine frühere Visitation gefunden werden. Und so blicken wir mit gespannter Erwartung auf diese Visitation des Kirchenbezirks in der Gedächtniskirchengemeinde. „Eine Visitation ist immer auch eine Chance für die Gemeinde“, betont der

Senior des Kirchenbezirks der Mutterstadter Pfarrer Knut Trautwein, der mit dem Bezirkskirchenrat diese Visitation durchführen wird. Denn niemand kann für sich auf Dauer Christ allein sein, auch eine christliche Gemeinde braucht den Austausch mit anderen, ist angewiesen auf Hilfen, benötigt das kritische Gespräch. Diesem Austausch und dem Gespräch wollen wir uns gerne stellen. Und so blicken wir in die Visitationsordnung, wo wir noch mehr über die Ziele einer Visitation

GEDÄCHTNISKIRCHE

erfahren: „Im Vollzug der Visitation wird nach einer auf die Gegenwart bezogenen Verkündigung des Evangeliums in allen Handlungsfeldern einer Gemeinde gefragt und welche Auswirkungen sie auf das Leben und den Dienst in der Gemeinde hat, ebenso wird die Gemeinde auf die Einhaltung und Sachgemäßigkeit der kirchlichen und gemeindlichen Ordnung geprüft“. Sehen wir es tatsächlich als Chance, eine kritische Bestandsaufnahme vorzunehmen, sich Zeit nehmen, um kritisch auf unsere Gemeinde zu blicken,

Ziele für die Zukunft zu formulieren und mit anderen sich darüber auszutauschen. Während der Zeit vom 8. bis 22. Juni werden die Kreise und Gruppen unserer Gemeinde von Mitgliedern der Visitationskommission besucht. Am Sonntag, 22. Juni, findet um 10.00 Uhr ein Festgottesdienst zum Abschluss der Visitation statt. In der anschließenden Gemeindeversammlung wird die Kommission berichten und mit der Gemeinde ins Gespräch kommen.

Jeder Monat
4 x Mercedes CLA
4 x Mini Cooper Cabrio
Gefährliche bis zu 22.000 €
Zusätzlich
4 Benefizlotterien von 100 €

10 Gewinn!

NEU
Mit 10 Losen und dem durchgehenden Enddifferenz 0 + 9 sind Sie monatlich bei den Gewinnern. Es vervielfacht sich der Loseinsatz und die Gewinnchancen vervielfachen sich.

Jeden Monat gibt es über 210.000 Gewinne!

Mit nur 5 € pro Monat sind Sie schon dabei! Und das Beste: 4 € werden davon für Sie angespart und Ihnen am Jahresende gutgeschrieben. Mit nur 1 € Loseinsatz nehmen Sie an den monatlichen Ziehungen teil und haben die Chance auf attraktive Gewinne. Zudem unterstützen Sie mit 25 Cent je Los das Sie kaufen können in der Region. Wenn Sie Interesse am Gewinnspielen haben oder noch weitere Lose erwerben möchten, wenden Sie sich an einen unserer Berater vor Ort.

Die Teilnahme am Gewinnspiel ist für alle ab 16 Jahren, die in der Region wohnen, zulässig. Weitere Informationen unter www.volkbank-kg.de

150 Jahre
Volksbank Kur- und Rheinplatz
www.volkbank-kg.de

FRAUENFRÜHSTÜCK

Dreifaltigkeitskirche

Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen am 3. Mittwoch im Monat zum gemeinsamen Frühstück ins St. Georgenhaus zu kommen. Wir beginnen jeweils um 9.00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück.

Folgendes Programm haben wir in der nächsten Zeit vorgesehen:

18. Juni **Alt zu werden ist nicht schwer – Alt zu sein dagegen . . .**

Alle möchten möglichst alt werden, niemand aber alt sein. Die Spaß-Gesellschaft bleibt jung. Wer heute altert, sieht oft auch alt aus. Immer mehr Menschen, besonders Frauen, werden im Alter arm und einsam. Und immer mehr Frauen verjüngen sich mit Salben und Skalpell. Aber ist Altwerden wirklich ein Alptraum und ewig Jungsein ein Traum? Oder ist es umgekehrt? Über die Schwierigkeiten und Schönheiten, wenn die Jahresringe wachsen. Mit Gartenschaupfarrerin Mechthild Werner.

Im Juli und August haben wir Sommerpause!

Gedächtniskirche

Mit anderen Frauen ins Gespräch kommen, zu den Themen des Lebens, biblischen Geschichten und Gedanken zum Kirchenjahr . . . alle Frauen mit und ohne Kinder sind herzlich dazu eingeladen beim Frauenfrühstück im Martin-Luther-King-Haus. Es findet in der Regel am ersten Mittwoch im Monat von 9.30 bis 11.00 Uhr im MLK-Haus statt. Nach einem gemeinsamen Frühstück wenden wir uns dem jeweiligen Thema zu und es ergeben sich interessante Gespräche.

Kinder sind bei diesem Frühstück ganz herzlich willkommen, eine kleine Spielecke und Bilderbücher stehen bereit.

Die nächsten Termine:

4. Juni: **Der Bibel auf der Spur. Bibliolog**

2. Juli: **Bücherurlaub – Urlaubsbücher**

Weitere Infos bei Anja Bein: Tel.: 26892

30. November | Wahlen zum
2014 | Presbyterium
Evangelische Kirche
der Pfalz

Unsere Alternativen für Sie!

Wir setzen für Sie und die Umwelt auf
ökologische Alternativen.
Nutzen Sie unsere Angebote ...



... zu Naturstrom

Sie haben die Wahl zwischen Ökostrom, zu 100 % regenerativ erzeugt, und unserem Premiumprodukt „Naturstrom Speyer Solar“ – der sauberen Energie aus SWS-Photovoltaikanlagen.

... zu alternativen Treibstoffen

Bei uns tanken Sie umweltbewusst – ob Erdgas und Autogas in der Industriestraße oder Strom auf dem Festplatz. Wir sind Ihr Partner für bewegende Innovationen.

... für effektives Heizen

Unser Wärme-Direktservice ist Ihre Alternative zur Eigeninvestition in eine moderne Heizungsanlage. Außerdem helfen Ihnen unser Austauschprogramm für alte Heizungsanlagen und viele andere Angebote enorm beim Energiesparen.

Weitere Informationen:
Tel. 06232/625-0

www.sws.speyer.de



SWS
STADTWERKE SPEYER GMBH

DREICANT-CHOR

Sommerkonzert und Ausblick auf den Herbst

So abwechslungsreich wie in diesem Jahr ist unser zu erlernendes Repertoire wohl noch nie gewesen. Unsere Chorleiterin, Susanne May-Rohde, hat uns wieder mal mit höchst unterschiedlichen musikalischen Stilrichtungen überrascht.

Den Karfreitagsgottesdienst begleiteten wir unter anderem mit Antonio Caldaras „Stabat Mater“, einem wunderschönen Stück des venezianischen Spätbarocks. Aktuell stehen wir bereits kurz vor unserem Auftritt unseres kleinen Sommerkonzerts. Mit dem Titel „Here comes the sun“ offerieren wir einen kleinen Beitrag zur sommerlichen Jahreszeit mit Sommer-, Sonne- und Gute-Laune-Liedern. Mit dabei sind Stücke von den Beatles, Kinks und auch das eine oder andere der 80er und 90er. Nachdem wir in diesem Jahr nicht bei der Kultu(o)rnacht auftreten können, wir aber nicht auf diesen Ausflug in diese rein weltliche Chorliteratur verzichten wollten, haben wir unser Programm kurzerhand eine Woche früher und in das Haus Trinitatis verlegt. An dieser Stelle möchte ich Sie also herzlich einladen am **7. Juni 2014 um 19.00 Uhr** zu einer kurzweiligen Stunde in das Haus Trinitatis zu kommen. Im Anschluss daran wird es die Möglichkeit geben, bei einem kalten Getränk miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei, aber wir bitten um eine Spende für unsere Chorarbeit.

Und zeitgleich üben wir natürlich bereits für das DreiCant-Hauptkonzert. In diesem Jahr findet es noch vor den Herbstferien, nämlich am Samstag, dem **11. Oktober**, statt. Obwohl wir dafür tüchtig am Proben sind, steht der Titel für dieses Konzerts bislang noch nicht fest. Soviel möchte ich aber heute schon verraten: Es wird ein ausschließlich französischsprachiges Programm mit Stücken, wie könnte es bei Susanne May-Rohde anders sein, so divergent und doch sorgsam aufeinander abgestimmt. Man darf also wieder gespannt auf das Ergebnis sein!

Wie Sie lesen konnten lassen wir uns nicht auf einen Musikstil festlegen. Wenn Sie gerne singen und ebenso neugierig auf die Vielfalt der Musik sind wie wir, dann kommen Sie einfach zu uns und lernen uns kennen. Geprobt wird immer mittwochs, außer in den Ferienzeiten, immer um 19.30 Uhr im Haus Trinitatis. *Bianca Tettenborn*

DreiCant-Füchse

„Joseph und seine Brüder“ von Christine Gschwandtner

„Joseph!“ Den Brüdern reicht es nur den Namen zu hören und schon machen sie ihrem Ärger Luft. Schafe hüten, die täglichen Arbeiten verrichten, all das ist nichts für den erklärten Liebling des gemeinsamen Vaters. Dafür ist er sich doch viel zu fein. Er stolziert lieber umher und erzählt von seinen Träumen. Und was das für Träume sind!

DREICANT'-CHOR

Verkündet er doch allen Ernstes, dass sich sogar Sonne, Mond und Sterne vor ihm, Joseph, verneigen? Und dann bekommt dieser Schnösel auch noch dieses kostbare Gewand vom Vater geschenkt? Die Brüder sind sich einig: es reicht! Der muss weg!

Die meisten kennen die Geschichte von Joseph, der von seinen Brüdern nach Ägypten verkauft wurde, aber über einige Umwege bis zur rechten Hand des Pharaos aufstieg. In dem Singspiel erfährt der Zuschauer, wie es überhaupt dazu kam und wie sich durch Gottes Fügung doch alles zum Guten wendete.

Noch vor den Sommerferien wird „Joseph und seine Brüder“ aufgeführt. Unsere Füchse sind schon eifrig dabei, die Lieder zu proben und die Texte auswendig zu lernen. Wenn auch Sie unsere Kinder sehen möchten, haben Sie dazu die Gelegenheit am **13. Juli 2014** im 10-Uhr-Gottesdienst in Neuhofen oder aber eine Woche später, nämlich am **20. Juli 2014** im 11-Uhr-Gottesdienst, bei uns hier in der Dreifaltigkeitskirche.

Unser Kinderchor darf gerne noch wachsen! An dieser Stelle möchten wir alle Kinder ab dem Grundschulalter, die gerne singen, herzlich dazu einladen zu uns zu kommen und einfach mal reinzuschnuppern. Wenn Sie, die Eltern, sich vorab informieren möchten, können Sie dies bei der Chorleiterin Susanne May-Rohde telefonisch unter 78121 oder gerne auch per Email unter DreiCant@googlemail.com tun.

Wir treffen uns jeden Mittwoch, außer in den Ferienzeiten, immer von 17.00 bis 18.00 Uhr im Haus Trinitatis.

Bianca Tettenborn

DreiCant-Füchse – Kinderchor der Dreifaltigkeitskirche

Herzliche Einladung an alle Kinder ab dem Grundschulalter, die gerne singen! Wir studieren Singspiele, Kindermusicals und viele verschiedenartige Lieder ein. Geprobt wird jeden Mittwoch um 17.00 Uhr, außer in den Ferienzeiten, im Haus Trinitatis.

Informationen bei der Chorleiterin Susanne May-Rohde, Tel. 78121, oder per Mail: DreiCant@googlemail.com



GOTTESDIENSTPLAN

JUNI	DREIFALTIGKEITSKIRCHE	GEDÄCHTNISKIRCHE
Sonntag 01.06.	10.00 Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Bütikofer)	10.00 Gottesdienst mit Taufen (Jäckle)
Sonntag 08.06.	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Gölzer)	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Schadt/Weinerth)
Montag 09.06.	10.00 Gottesdienst mit Feier der Goldenen Konfirmation (Gölzer)	10.00 Gottesdienst zur Diamantenen Konfirmation (Jakob)
Sonntag 15.06.	11.00 Gottesdienst mit Taufen (Gölzer)	10.00 Gottesdienst (Jäckle)
Samstag 21.06.	15.00 Taufgottesdienst (Ahr)	
Sonntag 22.06.	10.00 Gottesdienst (Cherdron)	10.00 Festgottesdienst zur Visitation (Kommission)
Sonntag 29.06.	10.00 Gottesdienst mit dem Flötensamble Flauto trinitatis (Gölzer) 18.00 Musikalische Abendandacht (Franck)	10.00 Gottesdienst (Geis)

JULI	DREIFALTIGKEITSKIRCHE	GEDÄCHTNISKIRCHE
Sonntag 06.07.	10.00 Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Gölzer)	10.00 Festgottesdienst zum Landeskirchenmusiktag (Neu/Jäckle) 15.00 Kirchenmusikalische Feier (Sutter/Borchers)
Sonntag 13.07.	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Enders-Gözelmann)	10.00 „Kerch uf pälzisch“ zum Brezelfastsonntag (Jakob)
Samstag 19.07.	15.00 Taufgottesdienst (Gölzer) 18.00 Ökumenischer Open air- Gottesdienst im Wohnpark Dupré-Gelände (Gölzer/Sandmeier)	
Sonntag 20.07.	11.00 Familiengottesdienst mit den DreiCant-Füchsen und Singspiel (Gölzer)	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Körber)
Samstag 26.07.	10.00 Gottesdienst, Abendmahlsfeier im Anschluss (Franck)	15.00 Taufgottesdienst (Weinerth)
Sonntag 27.07.	10.00 Gottesdienst (Wien) 18.00 Musikalische Abendandacht (Franck)	10.00 Gottesdienst mit Taufen (Weinerth)

GOTTESDIENSTPLAN

AUGUST DREIFALTIGKEITSKIRCHE		GEDÄCHTNISKIRCHE
Sonntag 03.08.	10.00 Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Hahn)	10.00 Gottesdienst (Weinerth)
Sonntag 10.08.	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Franck)	11.00 Gottesdienst (Weinerth)
Sonntag 17.08.	11.00 Gottesdienst (Cherdron)	10.00 Gottesdienst (Jakob)
Samstag 23.08.		15.00 Taufgottesdienst (Weinerth)
Sonntag 24.08.	10.00 Gottesdienst mit Taufen (Gölzer)	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Weinerth)
Sonntag 31.08.	10.00 Gottesdienst (Gölzer) 18.00 Musikalische Abendandacht (Franck)	10.00 Gottesdienst (Weinerth)

Wochenschlussgottesdienst

Samstags, 19.00 Uhr in der Kapelle des Diakonissenmutterhauses

Seniorenheim-Gottesdienste

Seniorenresidenz „Salierstift“: 10.00 Uhr jeden Freitag

Seniorenheim „Am Germansberg“: 10.15 Uhr jeden Sonntag

Seniorenheim "St. Martha": 9.30 Uhr jeden 3. Montag im Monat

Seniorenheim „Mausbergweg“: 16.30 Uhr jeden 2., 4. und 5. Donnerstag im Monat

Taizéandacht

Jeden 2. Montag im Monat um 18.30 Uhr in der Krankenhauskapelle
des Diakonissen-Stiftungskrankenhauses (Hilgardstraße)

Andachten im Mutterhaus

Morgenandachten an den Werktagen 7.30 Uhr

Mittagsgebet mittwochs 11.45 Uhr, Abendandacht dienstags 19.00 Uhr

Besondere Gottesdienste in der Dreifaltigkeitskirche

9. Juni 2014, 10.00 Uhr

Feier der Goldenen Konfirmation

Alle die 1964 konfirmiert wurden sind herzlich eingeladen, diesen festlichen Gottesdienst mit uns zu feiern. Kurzentschlossene sind noch herzlich willkommen, nur bitte vorher kurz im Pfarramt melden. Im Anschluss sind ein gemeinsames Mittagessen im Domhof und eine Schifffahrt auf dem Rhein geplant.

BESONDERE GOTTESDIENSTE

19. Juli 2014, 18.00 Uhr

Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst im Dupré-Gelände

Wie schon in den letzten Jahren wollen wir mit der Domgemeinde und den Bewohnern dort einen bunten Gottesdienst in freier Natur feiern. Musikalisch begleitet vom Posaunenchor und mit einem jungen engagierten Team. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es noch einen kleinen Umtrunk.

20. Juli 2014, 11.00 Uhr

Familiengottesdienst mit dem Singspiel „Joseph und seine Brüder“ von Christine Geschwandtner. Unser Kinderchor DreiCant-Füchse unter Leitung von Susanne May-Rohde entführt uns in die Welt des Joseph, erzählt von dem schwierigen Verhältnis zu seinen Brüdern, von diversen Katastrophen und der Bewahrung durch Gott.

Besondere Gottesdienste in der Gedächtniskirche

Kantatengottesdienst, Pfingstsonntag, 8. Juni 2014, 10.00 Uhr

Mit der Bachkantate „Erschallet ihr Lieder“ BWV 172. Mit Vokalsolisten und Kammerorchester an der Gedächtniskirche und der Kantorei Speyer-Germersheim. Die Predigt hält Kirchenpräsident Christian Schad.

Pfingstmontag, 9. Juni 2014, 10.00 Uhr

Festgottesdienst zur Diamantenen Konfirmation mit Dekan i. R. Jakob.

Sonntag, 22. Juni 2014, 10.00 Uhr

Zum Abschluss der Visitation der Gedächtniskirchengemeinde findet ein Festgottesdienst, anschließend eine Gemeindeversammlung statt. Die Kommission wird über die Ergebnisse der Visitation informieren und sich für Fragen und Anregungen aus der Gemeinde Zeit nehmen.

Festgottesdienst zum Landskirchenmusiktag, Sonntag, 6. Juli, 2014, 10.00 Uhr

Chöre und Flötenchöre aus der gesamten pfälzischen Landeskirche, die Kantorei Speyer-Germersheim und der Pfälzische Posaunendienst werden unter der Gesamtleitung von Landeskirchenmusikdirektor Jochen Steuerwald diesen Gottesdienst gestalten. Die Predigt hält Pfrin. Heike Neu, Obfrau für Kirchenmusik.

Kirchenmusikalische Feier, Sonntag, 6. Juli 2014, 15.00 Uhr

Chöre aus der pfälzischen Landeskirche/Bläserensemble des Pfälzischen Posaunendienstes, Leitung: Landesposaunenwart Christian Syperek/Kammerorchester Corona Palatina/Liturgie: Referent im Landeskirchenrat Pfarrer Thomas Borchers, Speyer, Predigt: Oberkirchenrat Manfred Sutter, Speyer/Musikalische Gesamtleitung: Landeskirchenmusikdirektor Jochen Steuerwald.

„Kerch uf pälzisch“ – Sonntag, 13. Juli 2014, 10.00 Uhr

Dekan i. R. Jakob predigt im Gottesdienst in seiner „Muttersproch: Schweschemerer Diakekt, vun Schpeier oigfärbt und inzwische vun Edigum schun ganz schäh beoiflusst“.

KONZERTE

Samstag, 7. Juni 2014, 19.00 Uhr, Haus Trinitatis

Here comes the sun

Lieder rund um Sonne und gute Laune mit unserem Chor DreiCant unter der Leitung von Susanne May-Rohde (s. Bericht von B. Tettenborn)

Pfingstsonntag, 8. Juni 2014, 10.00 Uhr, Gedächtniskirche Speyer

Kantaten-Gottesdienst zum Pfingstsonntag

mit der Bachkantate „Erschallet, ihr Lieder“ BWV 172. Vokalsolisten, Kammerorchester an der Gedächtniskirche, Kantorei Speyer-Germersheim, Leitung und Orgel: KMD Robert Sattelberger, Predigt: Kirchenpräsident Christian Schad.

Veranstalter: Prot. Gedächtniskirchengemeinde Speyer

Donnerstag, 12. Juni und Freitag, 13. Juni 2014, Dreifaltigkeitskirche

Speyerer Orgelmarathon mit Hits und Evergreens der letzten Jahrzehnte

Künstlerinnen und Künstler aus der Region lassen unsere Orgel einmal in ganz anderer Weise erklingen: statt klassischen Werken stehen dieses Mal vertraute Melodien und Klänge unserer Zeit im Vordergrund.

Als Beitrag zur Finanzierung eines neuen Instrumentes im historischen Gewand werden für ca. 24 Stunden die Chart-breaker der letzten Jahrzehnte zu hören sein.

Wer gerne noch mit dabei wäre: Anmeldungen unter:

orgelmarathon.speyer@gmail.com

Freitag, 13. Juni 2014, Dreifaltigkeitskirche

Kulturnacht – die lange Nacht der Orgel: Unser Orgelmarathon geht ins Finale

Sonntag, 15. Juni 2014, 17.00 Uhr, Gedächtniskirche Speyer

„Geistliche Abendmusik in der Gedächtniskirche Speyer“

Orgelkonzert mit Alexander Kuhlo (Altenkirchen), Werke von Max Reger (Fantasie und Fuge op.135b, 2. Sonate, Choralvorspiele)

Veranstalter: Prot. Gedächtniskirchengemeinde Speyer

Mittwoch, 2. Juli 2014, 19.30–21.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Eröffnungskonzert des Mozartfestes 2014

Mit W.A. Mozarts drei letzten Sinfonien (Es-Dur/g-moll/C-Dur)

Mitwirkende: Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz; Leitung: Karl-Heinz Steffens. Preis: 18,00 € Empore, 28,00 € Hauptschiff, Ermäßigter Preis: 10,00 € für U27 und Schwerbehinderte

Vorverkauf: Tourist Information Speyer, Maximilianstr. 13 sowie alle Reservix-Vorverkaufsstellen

KONZERTE

Sonntag, 6. Juli 2014, 18.00–19.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Abschlusskonzert des Mozartfestes 2014

W.A. Mozart, Sinfonia concertante Es-Dur für Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Orchester; „Thamos, König in Ägypten“.

Mitwirkende: Anne-Katrin Steffens, Sopran; Martha Luise Jordan, Mezzosopran; Semjon Bulinsky, Tenor; Speyerer Domchor; Holzbläser der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, Leitung: Karl-Heinz Steffens

Preis: 18,00 € Empore, 28,00 € Hauptschiff, Ermäßigter Preis: 10,00 € für U27 und Schwerbehinderte

Vorverkauf: Tourist Information Speyer, Maximilianstr. 13 sowie alle Reservix-Vorverkaufsstellen

Sonntag, 17. August 2014, 17.00 Uhr, Gedächtniskirche Speyer

„Geistliche Abendmusik in der Gedächtniskirche Speyer“

Orgelkonzert mit Christian von Blohn (St. Ingbert), Werke von J.S. Bach, Olivier Messiaen, Charles-Marie Widor, u.a.

Veranstalter: Prot. Gedächtniskirchengemeinde Speyer

Samstag, 30. August 2014, 19.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

25 Jahre Ensemble 1800

W.A. Mozart: Haffner-Serenade KV 250 (Violin-Solo: Martin Jopp)

W.A. Mozart: Prager Sinfonie KV 504

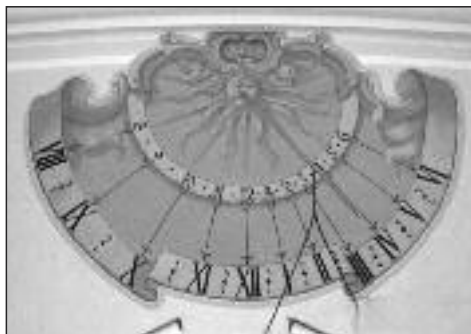
Leitung: Fritz Burkhardt

Eintrittskarten zum Preis von 18,00 € (erm. 12,00 €) gibt es im Vorverkauf beim capella-Verlag und an der Abendkasse.

Jeden Samstag von 3. Mai bis 18. Oktober immer um 12.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Die Marktmusik geht in die 3. Staffel

Für 20–30 Minuten bei Musik zur Ruhe kommen. Eintritt frei; Spenden für die Orgelrenovierung der Dreifaltigkeitskirche.



MUSIKALISCHES

Gedächtniskirche

Kantorei Speyer/Germersheim

für interessierte Sänger anspruchsvoller Kirchenmusik aus beiden Kirchenbezirken, Mitsingen nach Absprache, donnerstags 19.45 bis 22.00 Uhr im Theo-Schaller-Saal des MLK-Hauses, www.kantorei-speyer.de, Leitung: Robert Sattelberger

Kantorei der Gedächtniskirche/Chor der Diakonissenanstalt

Gemeinsame Probe beider Chöre zur Gestaltung von Festgottesdiensten in der Gedächtniskirche und der Diakonissenanstalt, dienstags 19.30 bis 20.45 Uhr in der Diakonissenanstalt, Leitung: Kantorin Ruth Zimbelmann

Elternchor „Mamas and the Papas“ (nicht nur für Eltern)

Gesungen wird alles, was Spaß macht, dienstags, 19.30 bis 21.00 Uhr im Adolf-Graf-Probensaal des MLK-Hauses, Leitung: Robert Sattelberger

Kinderchöre an der Gedächtniskirche:

- Retschermäuse: Kinder im Vorschulalter, mittwochs, 15.45-16.15 Uhr
- Kinderchor: Kinder 1. und 2. Klasse, mittwochs, 16.15-17.00 Uhr
- Kurrende: ab 3.-6. Klasse, mittwochs: 17.00-18.00 Uhr
- Jugendchor: ab 7. Klasse, mittwochs: 18.00-19.00 Uhr

Alle Proben im Adolf-Graf-Probensaal des MLK-Hauses

Leitung: Simone und Robert Sattelberger

Regionalseminar Speyer/Germersheim

Zur Ausbildung von Kirchenmusikern im Nebenamt: Chorleitung, Orgel, Musiktheorie, dienstags nach Absprache im MLK-Haus

Kontakt und Informationen:

Bezirkskantor KMD Robert Sattelberger, Am Renngraben 4, 67346 Speyer
Tel.: 291678; e-mail: bezirkskantorat.sp-ger@evkirchepfalz.de

Dreifaltigkeitskirche

DreiCant – Chor der Dreifaltigkeitskirche

Sie singen gerne, wollen sich aber nicht auf einen Musikstil festlegen lassen? Dann kommen Sie zu uns und lernen uns kennen. Vom Barock bis zum Rock/Pop reicht unser ambitioniertes Repertoire. Geprobt wird jeden Mittwoch um 19.30 Uhr, außer in den Ferienzeiten, im Haus Trinitatis. Informationen bei der Chorleiterin Susanne May-Rohde, Tel. 78121, oder per Mail: DreiCant@googlemail.com

Blockflötenkreis „Flauto Trinitatis“

Jeden Montag ab 20.00 Uhr im St. Georgen-Haus.

KRANKENPFLEGEVEREIN

Krankenpflegeverein Speyer-Innenstadt e.V. 40 Jahre Ökumenische Sozialstation Speyer e.V.

Die Zeiten, als drei Generationen im Rahmen von Großfamilien unter einem Dach lebten sind lange vorbei. Die familiären Strukturen haben sich verändert. Familienmitglieder leben heute häufig über weite Kilometer entfernt voneinander. Auch die eigene Berufstätigkeit lässt kaum mehr Raum und Zeit für eine intensive Betreuung von Eltern oder Großeltern, die auf Pflege angewiesen sind.

Schon 1974, vor 40 Jahren, wurde die Ökumenische Sozialstation Speyer e.V. gegründet mit dem Ziel, ambulante Krankenpflege zu Hause zu ermöglichen. Die Krankenpflegevereine als fördernde Vereinsmitglieder unterstützen sie dabei. Seit 14. April ist die Ökumenische Sozialstation umgezogen in die neuen Räumlichkeiten in der Seniorenwohnanlage, „Pamina – betreut Leben“, Paul-Egell-Straße 24. Dort hat sie auch die Betreu-

ung der Bewohner mit übernommen, neben ihrer Hauptaufgabe als ambulanter Krankenpflegedienst für viele Menschen in Speyer, die auf Hilfe angewiesen sind.

Jede Mitgliedschaft im Krankenpflegeverein trägt dazu bei, diese Arbeit der Sozialstation zu unterstützen und diesem Dienst am Nächsten Ausdruck zu geben in enger Verbundenheit mit einer christlich-verantworteten Ethik. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 30,00 Euro im Jahr. Im Gegenzug besteht die Möglichkeit eines Rabattes auf pflegerische und hauswirtschaftliche Leistungen, deren Kosten nicht von der Pflegeversicherung übernommen werden.

Anträge auf Mitgliedschaft im Krankenpflegeverein bitte anfordern bei:

Evangelischer Krankenpflegeverein
Speyer-Innenstadt e.V.
Siegbertstraße 5
67346 Speyer
Tel. 06232/79029

Als Dekan ist es mir ein Anliegen, das Jubiläumsjahr der Sozialstation zum Anlass zu nehmen, um auf die Wichtigkeit der Krankenpflegevereine als Fördervereine für die Sozialstation hinzuweisen. Damit der Verein auch in Zukunft die Sorge für Kranke und ältere Menschen mit sicherstellen kann, wäre es schön, wenn gerade auch jüngere Gemeindeglieder durch eine Mitgliedschaft ihre Solidarität bekunden würden.

Ihr Dekan Markus Jäckle





Die intelligente Kapitalanlage

Sicherheit im Alter – Erträge sofort

Schlagen Sie der Inflation ein Schnippchen mit dem Erwerb eines Pflegeappartements!

- ✓ Sichere Sachwert-Anlage mit 5%-6% Rendite
- ✓ 20-jähriger indexierter Mietvertrag
- ✓ 10x **Vorteilplus** für ihre Altersvorsorge
- ✓ Bevorzugtes Belegungsrecht

Tel. 06235-95 83 0


Römerhaus
Stabil. Sicher. Sorglos.

Römerhaus
Bauträger GmbH
Hofstückstraße 26
67105 Schifferstadt
info@roemerhaus.de
www.roemerhaus.de

SENIOREN

Tagesausflüge

Immer am 1. Mittwoch im Monat.
Infos bei Irmgard Meyer, Tel. 74515

- 4. Juni, Isenachweiher
- 2. Juli, Odenwald (evtl. Felsenmeer)
- 13. August, Kloster Maulbronn

Spielnachmittage

Jeden zweiten Montag im Monat,
14.30 Uhr, Haus Trinitatis

Sitztanzen

Jeden dritten Montag im Monat treffen sich die „tanzwütigen“ Senioren in fröhlicher Runde zum Sitztanz, 14.30 Uhr, Haus Trinitatis

Seniorenachmittage

Immer um 14.30 Uhr treffen wir uns im Haus Trinitatis (Johannesstr. 6a) zu Kaffee und Kuchen und einem interessanten Thema am Montag:

Die nächsten Termine:

- 2. Juni
- 7. Juli
- 4. August

Seniorenclub

Jeden Donnerstag von 14.30 bis 16.30 Uhr im Haus Trinitatis treffen sich Senioren mit Gemeindediakonin Christa Bauernfeind zu einem geselligen Nachmittag.

Nachmittage der Begegnung

Jeweils am letzten Mittwoch des Monats um 15.00 Uhr im MLK-Haus. Herzliche Einladung zum Angebot für Seniorinnen und Senioren in unseren Gemeinden und

alle Interessierten. Wir beginnen mit einer Andacht und nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken erwartet Sie ein vielfältiges Programm.

Nächste Termine:

18. Juni 2014, 15.00 Uhr

(wegen Visitation wurde der Termin um eine Woche vorgezogen)

Der Apostel Paulus und seine Bedeutung für die Entstehung des Protestantismus

Paulus ist der einzige Autor des Neuen Testaments, von dem wir viel wissen. Wir kennen einige Stationen seines Lebens, einen Teil seiner Briefe, die philosophischen Hintergründe seiner Lehre. Seine Botschaft ist Quelle und Ärgernis zugleich, sie gilt als schwer verständlich, aggressiv, frauenfeindlich, antijüdisch. Gleichzeitig haben sich die großen Erneuerungs-Bewegungen häufig von Paulus anregen lassen.

Juli 2014

(kein Treffen wegen Sommerferien)

27. August 2014, 15.00 Uhr

Als der Krieg begann, Deutschland 1914.

Erinnerungen an den Beginn des ersten Weltkrieges im Spiegel von Biographien. Fern und fremd mag sie uns sein, diese Zeit, in der sich die Welt in den Abgrund stürzte. Fern und fremd mit ihrer sozialen Ungerechtigkeit, ihrer Kriegssehnsucht und Großsprecherei. Wer sie dennoch verstehen will, muss sie mit den Augen der Zeitgenossen betrachten: Biographien wie die von Rosa Luxemburg, Albert Einstein, Franz Marc und Wilhelm II. laden dazu ein.

FRAUEN UND MÄNNER

Männerstammtisch

Montags, 16.30 bis 18.30 Uhr im MLK-Haus, für Männer mit Erzählkultur.
Info: H. Freund, Tel. 94762.

Handarbeitskreis

Der Handarbeitskreis der Gedächtniskirchengemeinde trifft sich montags 14.00 bis 17.00 Uhr. Wir stricken, häkeln, sticken und vieles mehr. Der Erlös des Verkaufs unserer Produkte geht an verschiedene wohltätige Organisationen. Herzliche Einladung.

Geselliges Tanzen

Jeden Donnerstag von 14.30 bis 16.00 Uhr im Haus Trinitatis.
Infos bei Margarete Schramm, Tel. 32687.

Sonntagstreff

Jeden ersten Sonntag im Monat sind Sie herzlich eingeladen, mit uns im Anschluss an den Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche noch eine Tasse fairen Kaffee oder Tee zu trinken, um mit uns und miteinander ins Gespräch zu kommen.
Wir freuen uns auf Sie am 1. Juni, 6. Juli und 3. August.

Hausbibelkreis

Ein Haus-Bibelkreis trifft sich bei Familie Bischoff. Eingeladen sind alle Menschen, die Interesse am Gespräch über biblische Texte haben. Nähere Informationen dazu und die genauen Termine gibt es bei Fam. Bischoff, Tel. 70352.

Junge Gemeinde mit alter Kirche in bester Innenstadtlage
Bietet die Möglichkeit in einem engagierten Team vielfältig mitzuarbeiten

Wir suchen

engagierten Presbyter/engagierte Presbyterin für die Gemeindeleitung

(Voraussetzung: Vollendung des 18. Lebensjahres, Konfirmation und Gemeindemitglied)

Das ist ein Wahlamt, begrenzt auf den Zeitraum von sechs Jahren (Wiederwahl möglich). Wir erwarten von Ihnen Offenheit, Freude am Umgang mit Menschen, Einsatzbereitschaft und die Verbundenheit zum christlichen Glauben. Sie bringen die Bereitschaft mit, sich mit Finanz- und Baufragen (Innenrenovierung der Dreifaltigkeitskirche) auseinanderzusetzen und Personalentscheidungen zu treffen sowie bei der Organisation von Veranstaltungen mitzuwirken.

Im Gegenzug erhalten Sie Freude und Anerkennung im Ehrenamt und unbezahlbare Erlebnisse rund um unsere Kirche in einer lebendigen geschwisterlichen Gemeinschaft. Wir bieten ihnen die Möglichkeit der Fortbildung und halten Werke und Dienste zu ihrer Beratung und Hilfe vor.

GOTT UND DIE WELT

Der Ausschuss für Freizeit/Kunst/Kultur lädt Sie zu folgenden
Aktivitäten ein:

Juni

Dilsberg und Neckarsteinach

Im Juni wollen wir einen Tagesausflug an den Neckar machen. Die Burg und der Brunnenstollen auf dem Dilsberg sind unser Ziel. Nach der Führung können wir uns bei einem Picknick im Burggarten oder im Gasthaus stärken. Wenn wir danach noch „Hunger“ auf Burgen haben, warten in Neckarsteinach – über dem Neckar – drei Burg-ruinen auf uns, bevor es wieder zurück geht.

Wir treffen uns am

21. Juni 2014, 8.45 Uhr

am MLK-Haus.

Ihre Anmeldung brauchen wir bis zum 13. Juni 2014.

Juli

Kirche in Minfeld und Kakteenland

Eine Kirche aus dem 11. Jahrhundert mit interessanten Wandmalereien erwartet uns in Minfeld. Nach einer Besichtigung geht es weiter nach Steinfeld ins Kakteenland, wo wir einkehren werden. Ein Rundgang lässt uns die Vielfalt dieser stacheligen Hausgenossen entdecken und jeder kann sich, wenn er will, seinen Lieblingskaktus mit nach Hause nehmen!

Dazu treffen wir uns am

19. Juli 2014, 9.00 Uhr

am MLK-Haus, da wir uns in Fahrgemeinschaften auf den Weg machen wollen.

Wir freuen uns über ihre Anmeldung bis zum 11. Juli 2014.

August

FERIEN – auch wir machen Urlaub!

Bitte beachten Sie, dass wir möglichst günstig, aber abhängig von unseren Unternehmungen, Benzin- und Führungskosten einsammeln!

Anmeldungen bitte im Dekanat unter der Nummer 2890077.

Bitte merken Sie sich die Termine vor, da es keine weiteren Veröffentlichungen in der Tagespresse gibt!

Seniorenstift Bürgerhospital

Moderne Pflegekonzepte in zeitgemäßer Architektur

Unser Angebot:

Individuell angepasste Langzeit- oder Kurzzeitpflege
*in 105 Einzel- und 3 Doppelzimmern
mit besonderem Schwerpunkt in der Betreuung
demenziell erkrankter Menschen*

Seniorenrechtliche Wohnanlage
*mit Serviceangeboten und trägereigenem
Ambulanten Dienst*



Ihr Ansprechpartner für weitere Fragen:

Seniorenstift Bürgerhospital
Mausbergweg 110
67346 Speyer

Wolfgang Fischer-Oberhauser
Tel. 06232 648-0 oder 648-131
seniorenstift@diakonissen.de





In die Vollen

Wie in die Vollen? Ja, wir – 15 Erwachsene und 2 Kinder – schafften erst ein volles Programm in Sachen Orgel der Christuskirche und dann wurde in die Vollen kegelt! Doch der Reihe nach.

Herr Kaleschke brachte uns engagiert die langwierige und komplizierte Entstehungsgeschichte der Rundorgel nahe und stellte uns, mit virtuosem Spiel, die Vielfalt dieser weltweit einmaligen Orgel vor. Danach ging es in den Keller zur Kegelbahn. Zunächst wurde sich bei Berlinern und Kaffee gestärkt, dann mit Larven, Hütchen und Luftschlangen geschmückt die Kegelbahn erobert.



Jung und Alt hatten viel Freude und der Spaß wurde Kegelkönig!

Elke Zils

Jockgrim am alten Rheinhochufer

Elf Speyerer machten sich am 15. März auf, um Jockgrim zu besuchen. Auf der B9 sind alle schon vorbei gefahren und haben den hoch liegenden Ort von weitem bestaunt. Heute ging es dort ins Ziegeleimuseum, wo uns Ortsbürgermeister Scherer schon zu einer Führung erwartete. Wir lernten viel über den Tonabbau und die Ziegelproduktion. Familie Ludowici hat, im damals ca. 800 Einwohner zählende Dorf, mit großem Unternehmergeist und Ingenieurwissen eine Riesenfabrik aufgebaut, in der das ganze Dorf gearbeitet hat. Faszinierend zu sehen die Vielfalt der dort hergestellten Ziegel und die so einfach klingende und so effektive Arbeitsweise der Brennöfen. Auch die bunten Ziegel der Gedächtniskirche wurden hier hergestellt.

Weiter ging es zum Friedhof, wo die Pfä-

zer Mundartdichterin Lina Sommer begraben liegt. Zwei Gedichte, rezitiert an ihrem Grab, ließen ihre Sprache und ihren Humor wieder auferstehen. Gleich neben ihrem Grab liegt seit letztem Jahr der Bildhauer Franz Bernhard. Er schuf für die Ludowici-Kapelle den Korpus Christi und das Taufbecken. In dieser evangelischen Kirche – ein Geschenk der Familie Ludowici an die Gemeinde – endete dann auch eine rundum gelungene Führung.

Nach dem Mittagessen spazierten wir noch durch das alte Jockgrim mit dem Zehnthaus und anderen schönen Fachwerkhäusern, bevor es zurück nach Speyer ging.

Elke Zils

Lauter junges Gemüse im Pfalzmarkt

Wie kommt das Gemüse, das in unserer klimatisch bevorzugten Pfalz so gut gedeiht, schnell auf unseren Tisch? Dieser Frage gingen am 12. April 2014 achtzehn Erwachsene und drei Kinder auf den Grund. Herr Wagner vom Pfalzmarkt machte uns im ehemaligen Versteigerungsraum zunächst mit der Organisation des Pfalzmarktes vertraut. Sein Einzugsgebiet umfasst die ganze Vorderpfalz, von Rheinhessen bis zur französischen Grenze. In Dannstadt ist die Zentrale, daneben sind fünf Sammelstellen übers Land verteilt. Sehr interessant, dass inzwischen nur noch auf den Feldern geerntet wird, was schon verkauft ist! Die Preisfindung ist ein Balanceakt zwischen Verkäu-

fern und Käufern, der erstaunlich gut funktioniert.

Nach der Theorie ging es in eine der unglaublich großen Lagerhallen, die an den Seiten mit Kühlräumen ausgestattet ist. Am Anfang der Erntezeit gab es noch nicht so viele Gemüsesorten zu sehen, aber die Gabelstapler flitzten schon jetzt in unglaublichem Tempo um uns herum – brachten Salatberge, Radieschen etc. von A nach B oder beluden bereitstehende LKW. Einige der Kühlräume sind für bestimmte Großkunden reserviert. Wir erfuhren auch etwas über die Transportkisten – aus Plastik oder Papier, die Reinigung derselben und die Etikettierung – die es ermöglichen, jeden Salatkopf bis auf den Acker, auf dem er wuchs, zurück zu verfolgen.

Angefüllt von so viel Informationen für den Kopf wollte nun unser Magen etwas. Auch da gab es Abhilfe – im Casino des Pfalzmarktes war ein Mittagstisch für uns vorbereitet und wir konnten in der Runde noch einmal alles Revue passieren lassen.

Elke Zils



FREUD UND LEID

GEBURTSTAGE

<i>Hubert Geske</i>	<i>01.06.</i>	<i>80 J.</i>	<i>Christa Egeland</i>	<i>23.07.</i>	<i>80 J.</i>
<i>Lieselotte Szentpeteri</i>	<i>05.06.</i>	<i>85 J.</i>	<i>Hannelore Gutfleisch</i>	<i>23.07.</i>	<i>80 J.</i>
<i>Rudolf Kurz</i>	<i>14.06.</i>	<i>90 J.</i>	<i>Renate Ofer</i>	<i>28.07.</i>	<i>85 J.</i>
<i>Diak. Schwester</i>			<i>Luzia Faust</i>	<i>04.08.</i>	<i>80 J.</i>
<i>Olivia Batzler</i>	<i>18.06.</i>	<i>80 J.</i>	<i>Irma Flicker</i>	<i>04.08.</i>	<i>80 J.</i>
<i>Gertraud Wieckenberg</i>	<i>22.06.</i>	<i>90 J.</i>	<i>Hella Müller</i>	<i>11.08.</i>	<i>80 J.</i>
<i>Waltraud Kerner</i>	<i>28.06.</i>	<i>85 J.</i>	<i>Erika Frevel</i>	<i>15.08.</i>	<i>85 J.</i>
<i>Walter Marquard</i>	<i>30.06.</i>	<i>85 J.</i>	<i>Diak. Schwester</i>		
<i>Willi Wiesinger</i>	<i>01.07.</i>	<i>80 J.</i>	<i>Edith Dietrich</i>	<i>16.08.</i>	<i>90 J.</i>
<i>Ilse Oschmann</i>	<i>06.07.</i>	<i>90 J.</i>	<i>Horst Heinrich</i>	<i>17.08.</i>	<i>85 J.</i>
<i>Renate Kuse</i>	<i>06.07.</i>	<i>80 J.</i>	<i>Herbert Kirsch</i>	<i>20.08.</i>	<i>80 J.</i>
<i>Edith Janssen</i>	<i>12.07.</i>	<i>95 J.</i>	<i>Hermann Langlotz</i>	<i>23.08.</i>	<i>85 J.</i>
<i>Johanna Faß</i>	<i>13.07.</i>	<i>80 J.</i>	<i>Renate Kühne</i>	<i>23.08.</i>	<i>90 J.</i>
<i>Diak. Elfriede Brandt</i>	<i>14.07.</i>	<i>85 J.</i>	<i>Winhard Schott</i>	<i>23.08.</i>	<i>80 J.</i>
<i>Maria Kostiouchina</i>	<i>16.07.</i>	<i>95 J.</i>	<i>Rosel Geflitter</i>	<i>26.08.</i>	<i>80 J.</i>
<i>Irmgard Kosian</i>	<i>19.07.</i>	<i>85 J.</i>	<i>Ilse Hausmann</i>	<i>28.08.</i>	<i>85 J.</i>
<i>Hildegard Halling</i>	<i>20.07.</i>	<i>90 J.</i>	<i>Charlotte Jung</i>	<i>31.08.</i>	<i>90 J.</i>
<i>Herbert Kief</i>	<i>20.07.</i>	<i>80 J.</i>			



TAUFEN

<i>Charlotte Victoria Keck</i>	<i>Ronja Kantorik</i>
<i>Luca Kruse</i>	<i>Daniel Lloyd Daniels</i>
<i>Maxim Kruse</i>	<i>Felix Flörchinger</i>



TRAUUNGEN

Dirk Ohl & Jeanette Eichenlaub

30. November
2014 | Wahlen zum
Presbyterium
Evangelische Kirche
der Pfalz

FREUD UND LEID



BEERDIGUNGEN

<i>Wilhelmine Bauermeister</i> geb. <i>Aspenleiter</i> 93 J.	<i>Katharina Elisabeth Germann</i> geb. <i>Mohr</i> 83 J.
<i>Bettina Scherner</i> geb. <i>Krein</i> 45 J.	<i>Hans-Joachim Thiemann</i> 86 J.
<i>Hermann Philipp Johannes</i> 63 J.	<i>Edgar Roman Kozma</i> 78 J.
<i>Albert Friedrich Muth</i> 90 J.	<i>Evelyn Gertrud Schober</i> geb. <i>Ziegenhagen</i> 77 J.
<i>Elisabeth Maria Kerst</i> geb. <i>Janik</i> 80 J.	<i>Adam Loos</i> 65 J.
<i>Elfriede Maibauer</i> geb. <i>Bretz</i> 84 J.	<i>Gerhard Lischer</i> 71 J.
<i>Renate Elly Elisabeth Koynowski</i> 86 J.	<i>Heinz Askani</i> 84 J.
<i>Paul Flörchinger</i> 72 J.	<i>Lydia Frieda Halter</i> geb. <i>Gatz</i> 87 J.
<i>Ernst Ittel</i> 76 J.	<i>Elisabeth Schurder</i> geb. <i>Peterli</i> 91 J.
<i>Anneliese Klein</i> geb. <i>Eberts</i> 87 J.	<i>Wolfgang Eberhard Toni Schultz</i> 85 J.
<i>Ruth Helga Klaus</i> geb. <i>Bogdanski</i> 83 J.	
<i>Brigitte Elisabeth Illers</i> geb. <i>Herzogenrath</i> 86 J.	



60 € staatliche Zulage sichern



**Versicherer im
Raum der Kirchen**
Ersichert für Familienfragen

WÜRDEVOLL. GEPFLEGT.

Staatlich geförderte Pflegeversicherung

Immer mehr Menschen werden im Alter pflegebedürftig. Dies trägt ein hohes finanzielles Risiko, denn die Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung sind nur eine Grundversorgung.

Unsere Pflegezusatzversicherung hilft Ihnen, die Lücken zu schließen. Und die Staat unterstützt Sie dabei.

Karl Schwarz, Aachen
Brennstraße 25 • 52024 Jandorf
Telefon 06341 999368 • karl.schwarz@vkr.de

Neu anrufen
06341 999368

PS[®]-Lose erhalten Sie bei
Ihrer Sparkasse.
Informationen im Internet:
www.ps-sparen.de



Clever sparen und dabei gewinnen.
Mit **PS[®]** – die Lotterie der Sparkasse.
Sparen, gewinnen, Gutes tun – ein Los für alles!

041 546 31029
Sparkasse Vorderpfalz
Ludwigshafen · Rhein-Platz-Kreis · Speyer

PS[®] – Die Lotterie der Sparkasse ist ein Gewinnspiel. 200.000 Lose werden jährlich ausgesetzt. 17,5% der Lose werden im Jahr verlost und verbleibend mit Gewinn. Jedem der 16 Monatsauslosungen werden Geldpreise verliehen, die bis zu 200.000 Euro betragen. Das PS[®] Los ist die größte und größte Zusatzauslosungswahrscheinlichkeit. Für den monatlichen Gewinn der PS[®] Lotterie sind die Sparkasse Vorderpfalz, Ludwigsplatz 10, 67434 Speyer, Tel. 041 546 31029, Fax 041 546 31028, E-Mail ps@sparkasse-vorderpfalz.de und www.ps-sparen.de verantwortlich.

ÜBER GELD REDET MAN NICHT

„Über Geld redet man nicht – man hat es.“

Diesen Leitsatz konnten wir uns lange Zeit als Kirche leisten – heute geht das nicht mehr. Zunehmend sind wir auf freiwillige Gaben angewiesen, um unsere Arbeit im gewohnten Umfang weiterführen und ausbauen zu können.

Deshalb möchten wir **DANK E** sagen.

Danke

- allen, die uns selbstverständlich mit ihrer Kirchensteuer unterstützen, diese zahlen und nicht danach fragen, „ob sich das rechnet“!
- allen, die uns mit Spenden unterstützen für soziale Vorhaben, wie Diakonie und Brot für die Welt, oder für den Erhalt und Unterhalt unserer Kirchen.
- allen, die mithelfen und mittun, dass unsere Gemeinden lebendig sind und bleiben.

Natürlich freuen wir uns auch weiterhin über jede Spende. Selbstverständlich stellen wir Ihnen hierfür eine Spendenbescheinigung aus. Auch die Finanzierung unseres Gemeindebriefes ist nur durch Spenden möglich. Hier veröffentlichen wir zukünftig gerne auch Ihren (Firmen-)Namen, wenn Sie uns bei der Herstellung unseres Gemeindebriefes unterstützen. Bitte geben Sie bei Ihrer Spende dann den Verwendungszweck „Gemeindebrief“ an. Unsere Bankverbindung: Gedächtniskirchengemeinde IBAN: DE40 5206 0410 0407 0205 97, Dreifaltigkeitskirchengemeinde IBAN: DE40 5206 0410 0407 0205 97, EKK Speyer.

Aufruf zu Werbeanzeigen

Der Gemeindebrief „inmitten“ der Dreifaltigkeits- und der Gedächtniskirchengemeinde erscheint mit einer Auflage von 5200 Stück. Der Brief wird in sämtliche evangelischen Haushalte der beiden Kirchengemeinden geliefert. Er ist mittlerweile gut eingeführt und wird gern gelesen. Um auch in Zukunft alle Haushaltungen kostenlos mit diesem Gemeindebrief beliefern zu können, haben die Presbyterien der beiden Kirchengemeinden beschlossen, in Zukunft Seiten für Werbeanzeigen zur Verfügung zu stellen.

Geschäftsleute und Unternehmen hier in Speyer sind gefragt. Ein ganze Seite DinA5 kostet für 4 Ausgaben (also ein Jahr) 500, eine halbe Seite 250 und eine viertel Seite 125.

Werben Sie auf diese Weise für Ihr Geschäft und helfen Sie uns, die Druckkosten unseres Gemeindebriefes zu refinanzieren. Wir danken schon heute allen, die dazu bereit sind.

Der Redaktionskreis

KONTAKTE



Gedächtniskirche

www.gedaechtniskirchengemeinde.de

Geschäftsstelle Dekanat
Tel. 06232/2890077
Martin-Luther-King-Weg 1
Mo.–Fr. 9.00–12.30 Uhr
Do. 14.00–17.00 Uhr

Pfarramt 1
Dekan Markus Jäckle
Tel. 06232/2890077
Hilgardstraße 1
markus.jaeckle@evkirchepfalz.de

Pfarramt 2
Pfr. Uwe Weinerth
Martin-Luther-Straße 7
Tel. 06232/8107387
Uwe.Weinerth@web.de

Gemeindediakonin
Anja Bein
Tel. 06232/26892
Martin-Luther-King-Weg 1
anja.bein@evkirchepfalz.de

Bezirkskantor (KMD)
Robert Sattelberger
Tel. 06232/291678, Fax 291751
Am Renngraben 4
robert.sattelberger@evkirchepfalz.de

Die Gedächtniskirche ist geöffnet:
Mittwoch 14.00–17.00 Uhr
Samstag 10.00–13.00 Uhr und
14.00–17.00 Uhr
Sonntag 14.00–17.00 Uhr

Dreifaltigkeitskirche

www.dreifaltigkeit-speyer.de

Pfarramt
PfarrerIn Christine Gölzer
Tel. 06232/629958
Fax 06232/629959
Holzmarkt 1
Pfarramt.sp.dreifaltigkeit@evkirchepfalz.de

Religionspädagogin
Christa Bauernfeind
Tel. 06232/640618
Große Himmelsgasse 3a
christa.bauernfeind@t-online.de

Protestantische Kindertagesstätte
„Villa Kunterbunt“
Tel. 06232/621836
Schiffergasse 25
kita.villa-kunterbunt.speyer@evkirchepfalz.de

Kirchendienerin
Alina Nekrasov
Tel. 06232/296927

Die Dreifaltigkeitskirche ist geöffnet:
Mittwoch 10.30–16.00 Uhr
Freitag 14.00–17.00 Uhr
Samstag 10.30–16.00 Uhr
Sonntag 14.00–17.00 Uhr